

Unterstützung durch die Stadt Hennef

Konzept des Vereins Machwerk e.V. für 2022

Hallo Zusammen,

gemäß Beschluss des Ausschusses für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus vom 10.03.2021 soll unser Verein jährlich für die weitere Gewährung des Förderbeitrages der Stadt von 5.000 € für das Folgejahr einen Bericht vorlegen, der Aussagen zu Finanzierung, einen Tätigkeitsbericht und die weitere inhaltliche Konzeption umfasst.

Anbei entsprechend unser Konzept für 2022 mit Ideen und Vorschlägen, wie wir die Stadt Hennef weiterhin unterstützen können.

Aktueller Stand

Nach vielen langen Monaten der Schließung konnten wir Richtung Frühsommer schrittweise wieder öffnen. In der Zeit der Schließung haben wir erfolgreich gezeigt, dass digitale und hybride Veranstaltungen funktionieren können. Auch wenn eine Werkstatt recht physisch ist, haben wir es geschafft hier das Beste herauszuholen. Viele Aktivitäten konnten durchgeführt werden. Nach wie vor unterliegen wir zwar gewissen Einschränkungen. Das hält uns aber nicht davon ab unser Ehrenamt und die Idee des Machwerk – einer offenen Bürgerwerkstatt im ländlichen Raum – weiter zu leben.

Folgende Aktivitäten sind speziell zu nennen:

- Das Reparaturcafé des „Ökumenischer Umweltkreis“ findet jetzt in guter Zusammenarbeit als Reparaturwerkstatt bei uns statt. So können wir uns optimal ergänzen. Hier treffen jahrelange Erfahrung als Reparatuer:in und ein moderner Makerspace sowie Jung und Alt positiv aufeinander. Der „Café-Betrieb“ ist leider aufgrund der aktuellen Auflagen noch nicht wieder möglich.
- Wir haben erneut am Digitaltag der Stadt Hennef teilgenommen und tragen so zur digitalen Szene in Hennef und der Vernetzung von Kommune und digitalen Macher:innen bei. Unser Workshop verband dabei Coding mit Making (Elektronik) im Themenbereich des gesunden Lebens.
- Als Mitglied des vom Freie Netzwerker initiierten „Digital Board“ konnten wir uns aktiv in zukunftsweisende Smart-City-Projekten einbringen. So z.B. bei der Entwicklung von Methoden der Verkehrszählung (mittels KI) oder der Überwachung von Fahrbahnen auf die Bildung von Bodenfrost. Testbetriebe sind bereits gestartet.
- Die offene Werkstatt findet (jetzt wieder IRL) regelmäßig alle zwei Wochen statt. Wir verbinden so Maker:innen mit Menschen welche ein Interesse daran haben sich Wissen über die sie umgebende technische Welt anzueignen. Viele Projekte wurden und werden dort realisiert. Als Beispiel genannt seien der Bau eines Roboterautos, das Lasercutten einer eigenen komplexen Puzzlebox oder das Erlernen der Bedienung der

Stickmaschine. Die Nähwerkstatt ist wieder angelaufen und wird in Kürze thematisch erweitert. Schon jetzt konnten tolle Näh-, Stick-, und Strickprojekte realisiert werden.

- Wir haben im Rahmen Codeweek 2021 einen viertägigen Workshop für junge Menschen abgehalten. Unter dem Titel „Linux Deep Dive“ hat unser jüngstes Mitglied (16) etwa gleichaltrigen einen tieferen Einblick in die Welt der Linux-Shell gegeben. Die Teilnehmer:innen waren danach nicht nur in der Lage über die Shell ihre eigenen IoT-Devices (LoRa-WAN sowie WiFi) anzusteuern, sie haben mit den Möglichkeiten des Machwerk auch eigene Devices entwickelt und hergestellt (mittels 3D-Druck, Lasercutter, Löten). Die Projekte werden auch nach dem Workshop weiterverfolgt, das Machwerk hält mit den Werkzeugen und Geräten, etc. die nötigen Dinge für eine offene, kommunikative und spannende digitale Bildung in jeder Altersstufe auf Augenhöhe bereit.
- Das Machwerk hat das Innovationszentrum Hennef, dessen Gründungsmitglied, das es ist, nach besten Möglichkeiten unterstützt, damit dieses sich weiterentwickeln kann. Wir stehen im regen Austausch und engen Kontakt mit der Stadt Hennef und den Verantwortlichen des Zentrums. So z.B. dem Fraunhofer Institut.
- Das zdi-MINT-Netzwerk Rhein-Sieg hat nach der Corona-Pause erste Veranstaltungen im Machwerk abgehalten. Ein Thema war bspw. „das Haus der Kleinen Forscher“. Eine Veranstaltung war speziell an Frauen adressiert.
- Vor Kurzem fand die Mitgliederversammlung statt. Kernthemen waren diverse Satzungsänderungen, welche u.a. die Mitgliedschaftsstruktur vereinfachen, eine aktive Mitarbeit fördern und hybride Mitgliederversammlungen (statt entweder in Präsenz oder digital) ermöglichen sollen. Es wurden viele Weichen für neue Vereinsprojekte und besser verteilte Verantwortlichkeiten gestellt, was dem Wachstum des Vereins Rechnung trägt.

Finanzielle Situation

Trotz der ausbleibenden Soforthilfen oder Dergleichen (ein Verein unserer Struktur bekommt diese nicht) haben wir es geschafft – gegen viele Bedenken – das Machwerk finanziell auf einen Kurs zu bringen, welcher uns positiv in die Zukunft schauen lässt. Unser aktives Team hat viel geleistet, um mit kreativen Ideen und viel Engagement das Machwerk finanziell voranzubringen. Neben den gestiegenen Mitgliedsbeiträgen (durch Mitgliedergewinn sowie der wieder besseren finanziellen Situation der Mitglieder) konnten wir Spenden und Förderungen akquirieren. Viele Spenden vom privat, meist von außerhalb des Vereins, speziell zu nennen ist hier aber auch die Förderung durch den Lions Club, welcher uns großzügig in der Adventskalender-Aktion 2020 bedacht hat (zweckgebunden).

Das Machwerk ist trotz monatlichen Verlusts so abgesichert, dass keine Mittel der Stadt Hennef in die Miete oder die Nebenkosten geflossen sind. Dies kann auch jetzt schon für ganz 2022 angenommen werden.

Falls der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus den Finanzbericht im Detail diskutieren möchte, bittet das Machwerk darum, dies im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung durchzuführen.

Auch die Mitgliederentwicklung ist ausgesprochen positiv. Seit Mitte Mai (Lockdown beendet) bis Stand heute konnten wir die Mitgliederzahl um über 50% steigern und nähern uns damit langsam den Werten aus den fünf Monaten uneingeschränkter Öffnung vor Corona. Aktuell liegen wir bei ca. 32 Mitgliedern. Bis Ende des Jahres erhoffen wir uns noch weitere Mitglieder. Vorausgesetzt wir gehen nicht wieder in einen Lockdown.

Aussichten

Auch im Jahr 2022 wird das Machwerk die Stadt Hennef aktiv unterstützen, so wie uns die Stadt unterstützt. Aufbauend auf der seit längerem bestehenden Zusammenarbeit. Haben wir ein paar Eckpunkte zusammengetragen, welche – in Abstimmung mit der Verwaltung – besonders hervorgehoben werden. Weitere „Leistungen“ wie die Teilnahme am Digitaltag und generelle Hilfestellungen rund um Digitale- und Making-Themen sind anzunehmen. Die Werkstätten und Veranstaltungen (die generelle Arbeit des Machwerk e.V.) als Mehrwert für eine moderne und agile Stadt werden ebenso fortgeführt und erweitert.

- Wie bisher auch werden wir die Entwicklung des Innovationszentrums begleiten und unterstützen. Durch die Eröffnung stehen hier neue Aufgaben und spannende Möglichkeiten an. Das Machwerk wird, der weiteren Entwicklung folgend, verschiedene Unterstützungsangebote vorschlagen.
- Wir leisten weiterhin unseren Beitrag für Smart-City-Projekte der Stadt Hennef. Durch inhaltliche Unterstützung oder durch die Entwicklung und Einbindung weiterer Devices und Services unter dem Open-Source-Gedanken. Dies mittels unserer Expertise, unserer Geräte und auch durch digitale Bildung und Wissenstransfer.
- Das Machwerk wird in Kürze einen Erstentwurf für ein Transitiontown- und Smartcityprojekt einreichen. (Bereits 2021)
- Digitale Bildung wird weiterhin ein wichtiger Baustein in der Unterstützung des Machwerk für die Stadt Hennef sein. Wenn von z.B. der Bibliothek oder dem Jugendamt gewünscht, gerne auch in Zusammenarbeit.